

PROTOKOLL

**Aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
am Mittwoch, dem 09.03.2016 um 19.00 Uhr
im Heimatmuseum Groß-Enzersdorf**

anwesend:

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic
Vizebürgermeisterin Dipl.-Päd. Obereigner-Sivec

die Stadträte:

René Azinger, Dr. Peter Cepuder, Gerhard Draxler, Eduard Schüller, Michael Rauscher, Ing. Reinhard Wachmann, Martin Sommerlechner und Ing. Andreas Vanek

die Gemeinderätinnen/Gemeinderäte:

Adamek Ursula, Herbert Dittel, Herbert Eigner, Johann Engelmann, Josef Feest, Ing. René Hefler, Josef Hotzy, Susanna Jüttner, Ing. Brigitte Lutz, MSc, Herbert Kolar, Robert Kriegl, Michael Novotny, Günter Pokorny, Zoltan Sarka, Alfred Steininger, Ing. Markus Reschreiter, Ing. Mag. Gottfried Rotter, Gerald Sebor, und Daniel Wiedermann

Entschuldigt: GRinnen Krump, Klement und Sanaa und GR Ziehfrend

Für das Protokoll: StADir. Mag. Karl Mitterer

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mandatäre sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Anschließend gibt er bekannt, dass keine Einwände gegen das Protokoll der letzten Sitzung eingebracht werden.

Der Bürgermeister gibt nun bekannt, dass nachfolgende **9** Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden:

Bgm. Tomsic: Niederspannungsverkabelung Feldbrunnen
Stadtrat Ing. Vanek: Ausrüstung von Ampelanlagen mit akustischen Signalgebern
Stadtrat Draxler: Beauftragung Streetworker
VzBgm: Obereigner-Sivec: Umrüstung Fluchtlichtanlage Sportplatz Groß-Enzersdorf
Stadtrat Azinger: Bestellung eines Sicherheitsdienstes
Stadtrat Azinger: Bestellung eines Flüchtlingsgemeinderates
Stadtrat Azinger: Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Einbruchshemmung
Stadtrat Azinger: Bildung eines Flüchtlingsausschusses
Stadtrat Azinger: Verhinderung von Massenunterkünften

Die Anträge kommen einzeln zu Abstimmung:

Bgm. Tomsic: Niederspannungsverkabelung: **29** JA **0** NEIN auf die die Tagesordnung aufgenommen.

Der Punkt wird unter 2.13 aufgenommen

StR Vanek: Ausrüstung von Ampelanlagen: **29** JA **0** NEIN auf die Tagesordnung aufgenommen.

Der Punkt wird unter Punkt 4.2 abgehandelt

StR Draxler: Beauftragung Streetworker: **29** JA **0** NEIN auf die Tagesordnung aufgenommen

Der Punkt wird unter Punkt 7.4 abgehandelt

VzBgm. Obereigner-Sivec: Umrüstung Flutlichtanlage: **29** JA **0** NEIN auf die Tagesordnung aufgenommen

Der Punkt wird unter Punkt 6.2 abgehandelt

StR Azinger: Sicherheitsdienst **29** JA **0** auf die Tagesordnung aufgenommen

Der Punkt wird unter Punkt 8.2 abgehandelt

StR Azinger: Flüchtlingsgemeinderat: **12** JA **17** NEIN nicht auf die Tagesordnung aufgenommen

StR Azinger: finanzielle Mittel Einbruchshemmung: **29** JA **0** NEIN wird auf die Tagesordnung aufgenommen

Der Punkt wird unter Punkt 8.3 abgehandelt

StR Azinger: Flüchtlingsausschuss: **12** JA **17** NEIN nicht auf die Tagesordnung aufgenommen.

StR Azinger: Verhinderung Massenunterkünfte: **12** JA **17** NEIN nicht auf die Tagesordnung aufgenommen.

Pkt. 1. Gemeinderat Daniel Wiedermann

1.1 Sitzung des Prüfungsausschusses am 8.3.2016

GR Wiedermann liest das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vor und teilt mit, dass der Rechnungsabschluss aus seinem Verschulden nicht geprüft wurde.

Ohne Wortmeldung wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

Den Vorsitz übernimmt nun VzBgm. Obereigner-Sivec

Pkt. 2. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic

2.1 Bericht des Bürgermeisters

a. Startwohnungen Probstdorf

Grundstücke entlang der B 3 wurden dafür adaptiert; erste Verhandlungen haben bereits stattgefunden.

b. Ortsausschüsse in den jeweiligen Katastralgemeinden haben auch schon getagt, in einer mehr- in einigen weniger

c. *Erhebungen Burghofareal - Archäologie*

Die ersten Vermessungsarbeiten im Burghofareal haben stattgefunden. Weiters wurden Preisauskünfte für die Archäologischen Erhebungen eingeholt. Die Firma ZAMAG bietet die vom Denkmalamt geforderten Leistungen (Magnetik, Bodenradar, Testsondagen) zu € 9.500,-- an, zu diesen Kosten kommen noch Baggerarbeiten im Ausmaß von ca. 3.000,--. Im Gemeinderat am 16. Dezember 2015 wurde für diese Arbeiten ein Betrag von € 15.000,-- beschlossen.

d. *Arbeitsgespräch Polizei am 17. März 2016, 18:00 Uhr Breinreich*

e. *Gasthaus Lindmaier*

Nach einer rechtlichen Prüfung wurde die Übergabe an einen neuen Betreiber als korrekt eingestuft, Mietzins ist aber neu zu berechnen, Gutachten von einem unabhängigen Sachverständigen zur Ermittlung des ortsüblichen Mietzinses wurde in Auftrag gegeben.

f. *Schutzzonen*

Herr DI Michael Fleischmann wurde mit der Erstellung eines Schutzzonenkonzeptes beauftragt. Zurzeit werden Erhebungen durchgeführt, die eine umfassende Typisierung und Kategorisierung der Gebäude im Stadtzentrum zum Ziel haben. Darauf aufbauend können in weiterer Folge differenzierte Regelungen aufgrund unterschiedlicher stadträumlicher Charakteristika in die Bebauungsplanung miteinbezogen werden. Sind diese ersten Arbeiten im Rahmen dieser Planungsphase abgeschlossen, werden die betroffenen BürgerInnen in die weitere Planungen eingebunden.

g. *Finanzamt Außenstelle Groß-Enzersdorf*

Hier hat es ein Gespräch mit HR Ruf gegeben, Betrieb ist gesichert; außer in den Monaten Juli und August; für 2016 finden auch noch Gespräche statt.

h. *Landesausstellung*

Am 18. Februar fand ein Gespräch mit Herrn Otto Kurt Knoll Regionalkoordinator Landessausstellung und BGM Ing. Makoschitz statt. Als Kontaktperson seitens der Gemeinde wurde Fr. DI Krämer ernannt.

i. *Jahreshauptversammlung – Feuerwehr*

Die Wahlen der einzelnen Feuerwehrkommandanten und deren Vertreter haben reibungslos stattgefunden. Im Großen und Ganzen alles beim Alten geblieben; in Wittau wurde Hr. Ryva Kommandant, Hr. Schauer hat den Verwalter-Posten übernommen.

j. *Stromtour beginnt am 1.4*

k. *Bei den Verträgen der GmbH gibt es Schwierigkeiten – Lösungsansätze werden gerade ausgearbeitet.*

l. *16.3 ist die Eröffnung der Ausstellung über die Sudetendeutschen*

- m. Am 10.4 findet die Buchpräsentation über die ehemalige Straßenbahn nach Groß-Enzersdorf statt; Präsentation Herbert Kovacic und Herbert Eigner
- n. *Verlängerung Kastrationsförderung für streunende Katzen*
Die Förderung zur Kastration streunender Katzen wurde verlängert.
- o. Mitteilung der Volksanwaltschaft an den Gemeinderat (Schreiben von VA Dr. Brinek)
- p. Post plant ein Verteilerzentrum in Groß-Enzersdorf zu errichten; wird benötigt, bringt 200 -230 Arbeitsplätze
- q. Flughafen Wien: Seitens der Stadtgemeinde gibt es starke Bemühungen, im Dialogforum besser gehört zu werden. Weiters soll die Flughafenregion neu überdacht werden, ein erstes Gespräch hat mit den Beauftragten Prof. Zibuschka und Herrn Wallenberger bereits stattgefunden. Eine eigene Information für GemeinderätInnen findet am 11. April 2016 am Flughafen statt, eine gesonderte Einladung folgt. Frau DI Krämer vertritt Frau Vizebürgermeisterin bei künftigen Arbeitssitzungen im Forum 11.
- r. Festeinritt Rosswallfahrt im Marchfeld, viele Vertreter für die Landesausstellung 2021 werden anwesend sein.

Danach wird der Bericht des Bürgermeisters mit einer Wortmeldung von StR Ing Wachmann (Bitte Wirtschaftsagendas auch ihm zukommen zu lassen) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Pkt. 2.2. Grundstücksvergaben – Drittellösung

Grundst. Nr: 270/82 mit 649m² an Herrn Matthias Tomanek und Frau Astrid Bankl

Grundst. Nr: 270/84 mit 656m² an Herrn Gregor Hallbauer und Frau Julia Baran

Grundst. Nr: 270/83 mit 653m² an Herrn Fabian Thum

Grundst. Nr: 270/81 mit 589m² an Frau Katharina Dvorak und Herrn Wolfgang Wieland

Grundst. Nr: 270/80 mit 594m² an Herr Benjamin Lentsch und Frau Desiree Eilers

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die angeführten Grundstücke - alle aus der Drittellösung - an die oben genannten Personen zu vergeben.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 2.3. Freiwillige Feuerwehr Franzensdorf – Auftragsvergabe Außenarbeiten

Die Ausschreibung der Außenanlagen wurde an 5 Bieter verschickt. Leider kam nur ein Anbot der Firma Wögler-Bau GmbH mit einer Angebotssumme von € 70.142,92 zurück. Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 23.2.2016 dafür ausgesprochen, dieses Angebot dem Gemeinderat zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Ich stelle daher den Antrag der Gemeinderat möge den Auftrag an die Firma Wögler zu einem Gesamtwert von € 70.142,92 beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 2.4. Benennung eines Gemeindeweges

Es wird beantragt den Straßenzug GZ 476 in der KG Probstdorf als Lehenweg zu benennen und als solchen ins öffentliche Gut zu übertragen. Der Straßenzug stellt jenseits der B3 die Verlängerung des bereits bestehenden Lehenweg dar und der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.2.2016 beschlossen, dem Gemeinderat diese Benennung zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Ich stelle daher den Antrag, dass der oben dargestellte Sachverhalt vom Gemeinderat beschlossen wird.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 2.5. Grundsatzbeschluss und weitere Vorgehensweise Zielpunktareal

Die Firma Pfeiffer BeteiligungsgmbH hat die TREI Real Estate GmbH als bisherige Eigentümerin der 3 Grundstücke des ehemaligen Zielpunkt-Marktes gekauft und die Firma in EAGLE Real Estate GmbH umgenannt.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.2.2016 beschlossen, einen möglichen Kauf dieses Grundstückes zu forcieren, um dieses Areal für zukünftige Projekte der Gemeinde zu sichern. Bei einem Gespräch mit den Eigentümern wurde aber angedeutet, dass diese Immobilie (Grund incl. Halle) nicht zum Verkauf steht, sondern max. über einen Mietkauf verhandelt wird; Bedingungen werden seitens der Fa. EAGLE Real Estate bekannt gegeben.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zum möglichen Mietkauf des ehemaligen Zielpunkt-Areales incl. Halle beschließen.

Nach einer Wortmeldung von StR Rauscher, StR Ing.Wachmann, StR Azinger, Bgm. Ing. Tomsic und StR Ing. Vanek kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (Gegenstimmen StR Azinger und GR Wiedermann)

Pkt. 2.6. Überführung von im Privateigentum der Stadtgemeinde stehenden Straßen in öffentliches Gut

Aufgrund eines Ansuchens eines Gemeindebürgers über ein Geh- und Fahrrecht sein Grundstück vom öffentlichen Gut zugänglich zu machen, ist im Rahmen dieses Ansuchens bei den umfassenden Recherchen aufgefallen dass sich vielen Straßen in der gesamten Groß-Gemeinde noch in Privatbesitz befinden. Um hier mögliche rechtliche Probleme (Geltungsbereich der StVO usw) abwenden zu können, ist es erforderlich, die Gemeindestraßen, die sich noch in Privatbesitz der Gemeinde befinden, ins öffentliche Gut zu überführen. (Liste der betroffenen Straßenzüge liegt bei).

Ich stelle daher den Antrag, dass der oben dargestellte Sachverhalt vom Gemeinderat beschlossen wird.

Nach einer Wortmeldung von GR Mag. Rotter und GR Wiedermann kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 2.7. S1 – Wr. Außenringschnellstraße – Übereinkommen; Änderung seitens der ASFINAG

Mit Schreiben vom 29. Dezember 2015 hat DI Anton Jäger in seiner Funktion als Ingenieurkonsulent im Auftrag der ASFINAG mitgeteilt, dass die Bodenerkundungsarbeiten im Verlauf der S 1, wie Übereinkommen des Jahres 2015 dargestellt, nicht mit Ende März 2016 beendet werden können, weil sich die wasser- und naturschutzrechtlichen Bewilligungen deutlich verzögert haben.

Die Asfinag zahlt daher zusätzlich einen Mietansatz, da die Grundstücke nun für einen anderen Zeitraum als im ersten Übereinkommen vereinbart, genutzt werden.

Der Mietansatz wird mit € 90,00 für Kernbohrungen bei Grundstück Nr. 1049, mit € 60,00 für Baggerschurf Brachfläche bei Grundstück 591/2 und mit 2.083,20 für Grundstück 549/4 festgelegt.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Änderung der Übereinkommen mit der ASFINAG bzgl. Grundbenützung beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 2.8. Dienstbarkeitsvereinbarung Fa. Ardo – Übernahme des Vertrages von der Business Center Marchfeld Betriebsgesellschaft m.b.H

Die Firma ARDO Austria Frost GmbH hat mit Kaufvertrag vom 15.12.2015 die gesamte Liegenschaft von der Business Center Marchfeld Betriebsgesellschaft gekauft. Da ja der Betrieb von der ARDO auf dieser Liegenschaft liegt und natürlich weitergeführt wird, sind nun die bestehenden Dienstbarkeitsvereinbarungen von der Business Marchfeld Betriebsgesellschaft mbH auf die ARDO Austria Frost GmbH umzuschreiben. Ein Vertragsentwurf über die betroffenen Grundstücke wurde bereits

von der Rechtsanwaltskanzlei Buder & Herberstein vorbereitet und ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Vertragsänderung beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 2.9 Halle Fa. Tschiggerl – Grundsatzbeschluss und weitere Vorgehensweise

Die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf beabsichtigt, die Halle der Fa. Tschiggerl als Ausweichquartier für die Dauer der Umbauarbeiten beim Stadtsaal anzumieten. Um hier eine Letztentscheidung treffen zu können, sind noch Informationen einzuholen und es ist daher ein Grundsatzbeschluss zur Anmietung incl. Vorgehensweise zu treffen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zur Anmietung der Halle incl. Vorgehensweise beschließen.

StR Rauscher stellt den Zusatzantrag, diesen Antrag auf den Kauf/Mietkauf zu erweitern.

Nach Wortmeldungen von StR Rauscher, StR Azinger und StR Ing. Vanek kommt der erweiterte Antrag (Kauf/Mietkauf) zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (Gegenstimmen StR Azinger und GR Wiedermann)

Pkt. 2.10. Abschluss Dienstbarkeitsverträge

Pkt. 2.10.1 Via Donau – Stadtgemeinde öffentliches Gut

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16.12.2015 einen Grundsatzbeschluss bzgl. Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen (Grundinanspruchnahme von Grundstücken – öffentliches Gut) mit der VIA Donau als geschäftsführende Stelle der Donauhochwasserkonkurrenz gefällt. Nun sind diese fertig und gemeindemäßig zu fertigen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge den beigelegten Dienstbarkeitsvertrag beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 2.10.2 Via Donau – Stadtgemeinde Privateigentum

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16.12.2015 einen Grundsatzbeschluss bzgl. Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen (Grundinanspruchnahme von Grundstücken – Privateigentum der Stadtgemeinde) mit der VIA Donau als geschäftsführende Stelle der Donauhochwasserkonkurrenz gefällt. Nun sind diese fertig und gemeindemäßig zu fertigen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge den beigelegten Dienstbarkeitsvertrag beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

2.11. Regionsbad Gänserndorf - Fassung eines Grundsatzbeschlusses

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19.1.2016 einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, einen Grundsatzbeschluss zur Schaffung eines Regionsbades in Gänserndorf zu fällen, wobei eine wie immer geartete finanzielle Belastung der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf derzeit ausgeschlossen wird.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zur Schaffung eines Regionsbades in Gänserndorf fällen, derzeit jedoch ohne jegliche finanzielle Belastung der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf.

Nach einer Wortmeldung von StR Azinger, StR Rauscher, Bgm. Ing. Tomsic und StR Ing. Vanek kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

2.12. Gewährung eines Heizkostenzuschusses 2015/2016

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19.1.2016 einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, einen Heizkostenzuschuss von € 50,00 an all jene Personen, die diesen auch vom Land NÖ beziehen, zu beschließen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Ausbezahlung eines Heizkostenzuschusses an oben genannten Personenkreis empfehlen.

Nach einer Wortmeldung von StR Azinger und StR Rauscher, kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

20.05 Uhr: GR Wiedermann verlässt den Sitzungssaal

2.13 Niederspannungsverkabelung Feldbrunnen zwischen Rutzendorf und Oberhausen

DI Peter Zaiser (Ziviltechnikerbüro) hat bei der Stadtgemeinde angesucht, für die Energieversorgung Glinzendorf 2 Feldwege, die im öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf stehen, zu queren. Die Energieversorgung betrifft den Strom für die Feldberegnung.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Querung der Feldwege zu erlauben.

Nach einer Wortmeldung von GR Kriegl und der darauffolgenden Einsichtnahme in das Einreichungsoperat kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

20.08 Uhr: GR Wiedermann betritt wieder den Sitzungssaal

Den Vorsitz übernimmt nun wieder Bürgermeister Ing. Tomsic

Pkt. 3. Stadtrat Eduard Schüller

3.1 Verein Kindsköpfe – Mühleiten – weitere Vorgehensweise

In seiner Sitzung am 1.10.2015 hat der Gemeinderat diesem Verein eine Bedarfsbestätigung als auch eine Förderzusage für den Standort Groß-Enzersdorf gegeben. Da der Standort nicht zustande gekommen ist, sucht jetzt der Verein Kindsköpfe nochmals an, für den neuen Standort Mühleiten die gleichen Zusagen zu bekommen. Aus aktueller Sicht stellt Mühleiten (Bedarf, Erreichbarkeit etc.) innerhalb der Großgemeinde keinen geeigneten Standort dar.

Ich stelle daher den Antrag, der Standort für die geplante Einrichtung des Vereins Kindergruppe Kindsköpfe soll, wie im Gemeinderat bereits beschlossen, in Groß-Enzersdorf verbleiben.

Nach einer Wortmeldung von StR Azinger, StR Rauscher, Bgm. Ing. Tomsic, GR Mag. Rotter, GR Engelmann, GR Steininger und StR Ing. Wachmann kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

3.2 Installation von 2 Hortgruppen

Aufgrund des überdurchschnittlichen Bevölkerungszuwachses der Stadtgemeinde herrscht eine sehr große Nachfrage an Hortplätzen in der Groß-Gemeinde. Um diese Nachfrage abfedern zu können, ist es erforderlich, je eine Hortgruppe in der Volksschule Groß-Enzersdorf als auch in der Volksschule Oberhausen zu installieren.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Installierung von 2 weiteren Hortgruppen in der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf beschließen.

Nach einer Wortmeldung von StR Azinger, (Hinweis von Mehrkosten von ca. € 70.000,00) kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 4. Stadtrat Ing. Andreas Vanek

4.1 Datenweitergabe für Breitbandausbau

Das Land NÖ will bis 2030 jedem Zugang zu ultraschnellem, nachhaltigen und leistungsfähigen Breitband-Internet ermöglichen. Die NÖGIG wurde daher beauftragt, einen flächendeckenden Glasfaserausbau durchzuführen. Um die Grobplanung durchführen zu können, sind Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), notwendig, die von den Gemeinden bereitgestellt werden müssen.

Um dies zu dürfen, ist ein Beschluss des Gemeinderates notwendig.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Weitergabe von Daten des GWR an die Nö. Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH (NÖGIG) beschließen.

Nach einer Wortmeldung von GR Wiedermann und GR Hefler kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

StR Ing. Wachmann verlässt den Sitzungssaal

4.2 Ausrüstung von Ampelanlagen mit akustischen Signalgebern

Eine erblindete Bürgerin der Stadtgemeinde ist mit dem Ansuchen herantreten, die Ampelanlage am Hauptplatz mit einem akustischem Signalgeber für blinde und sehschwache Menschen auszustatten. Die zuständige Abteilung der NÖ Landesstraßenverwaltung hat die technische Machbarkeit geprüft. Die Kosten sind jedoch zu 50% von der Stadtgemeinde zu tragen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge eine Kostenbeteiligung von € 11.000,- für die Ausstattung der Ampelanlagen von drei Fußgängerübergängen im Bereich des Hauptplatzes mit akustischen Signalgebern beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

StR Ing. Wachmann betritt wieder den Sitzungssaal

Pkt. 5. Stadtrat Michael Rauscher

5.1 Straßenbauprogramm 2016

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.2.2016 beschlossen, auch heuer wieder dem Gemeinderat eine Beschlussfassung für ein Straßenbauprogramm 2016 im Wert von € 830.000,00 zu empfehlen.

Das Straßenbauprogramm umfasst folgende Straßen:

a) Jubiläumsstraße	€ 450.000,00
b) Auvorstadtgasse	€ 75.000,00
c) Schießstattring	€ 45.000,00
d) Johann-Strauss-Gasse	€ 150.000,00
e) Weg bei Neuer Mittelschule	€ 10.000,00
f) Winterschäden	€ 100.000,00
Summe:	€ 830.000,00

Ich stelle daher den Antrag der Gemeinderat möge das Straßenbauprogramm 2016 mit den oben dargestellten Straßenzügen beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 6. VzBgm. Obereigner-Sivec

6.1 Erweiterung – Vertrag Lichtservice

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.2.2016 einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, den Kostenrahmen für die Öffentliche Beleuchtung um weitere € 120.000,00 zu erhöhen.

Diese weitere Erhöhung des Kostenrahmens ist damit zu erklären, dass durch die Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung (Schaffung von mehr Lichtpunkten, um die öffentliche Beleuchtung besonders in den Katastralen zu optimieren und der damit verbundenen Grabungskosten,) als auch die neu beabsichtigte Beleuchtung der Stadtmauer Mehrkosten entstehen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe für notwendige Ergänzungen der öffentlichen Beleuchtung in Groß-Enzersdorf an die Bietergemeinschaft WienEnergie/Energiewerke Wels zu einem max. Gesamtkostenvolumen von € 120.000,00 beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

6.2 Umrüstung Flutlichtanlage Sportplatz Groß-Enzersdorf

Die Flutlichtanlage am Sportplatz GE entspricht nicht mehr den Anforderungen des Spielbetriebes. Um auch zukünftig den Spielbetrieb und das Training aufrecht erhalten zu können, ist eine Umrüstung notwendig. Es wurden 3 Angebote eingeholt, Bestbieter war die Fa. EFM Müllner mit € 62.735,40.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe an die Fa. EFM Müllner mit einem Auftragswert von € 62.735,40 beschließen.

Nach einer Wortmeldung von GR Hefler, StR Ing. Vanek und GR Azinger kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 7. Stadtrat Gerhard Draxler

7.1 Rechnungsabschluss 2015

Der Rechnungsabschluss hat mit einem buchmäßigen Überschuss von € 2.050.257,82 abgeschlossen, in den außerordentlichen Haushalt wurden € 605.025,28 transferiert, Schuldenstand beträgt am 31.12.2015: € 17.002.539,32
Der Liquiditätsstand beträgt € 2.891.805,05 und zweckgebundenen Rücklagen von € 708.000,00.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den vorgelegten Rechnungsabschluss 2015 samt Beilagen beschließen.

Nach einer Wortmeldung von StR Azinger, StR Ing. Wachmann, GR Mag. Rotter, GR Kriegl und StR Draxler kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

7.2. Vergabe einer Gemeindewohnung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.2.2016 mehrheitlich entschieden, dem Gemeinderat eine Wohnungsvergabe zu empfehlen.

Person: Andrea Strasser, Lobaustraße 5/1/9 32m², € 281,92 incl. MWST + BK

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die oben genannte Wohnungsvergabe beschließen.

Nach einer Wortmeldung von StR Azinger kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (Gegenstimmen StR Azinger und GR Wiedermann)

7.3 Marktordnung NEU – Autokino

Herr Mag. Martin Lanczmann hat am Stadtamt vorgesprochen und mitgeteilt, dass er mit einem Partner die Anteile am Areal des Autokinos vom verstorbenen Hrn. Lampesberger gekauft und mit den übrigen Miteigentümern einen Pachtvertrag für die Gesamtnutzung des Autokinoareals abgeschlossen hat. Um hier auf diesem Gelände auch wieder einen Flohmarkt effektiver aufbauen zu können, wurde gebeten, die geltende Marktordnung des Jahres 1994 auf die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.2.2016 beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, die neue Marktordnung Autokino zu beschließen.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den beigelegten Entwurf einer neuen Marktordnung Autokino beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

7.4 Streetworkervertrag

Um die Streetworker in Groß-Enzersdorf weiterhin engagieren zu können, ist es erforderlich, mit dem Trägerverein GOOSTAV einen Betreuungsvertrag abzuschließen. Die Parameter bleiben wie bisher (2 Personen, 7 Wochenstunden), nur der Vertrag wird befristet von 1.3.2016 bis 30.6.2016 abgeschlossen. Die Kosten für diese Jugendbetreuung belaufen sich auf € 7.848,00.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge den Vertrag mit der Trägerverein der Streetworker, dem Verein Goostav beschließen.

Nach einer Wortmeldung von GR Mag. Rotter und GR Ing. Vanek kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (10 Stimmenthaltungen gesamte ÖVP-Fraktion)

Pkt. 8. Stadtrat René Azinger

8.1 Gewährung eines Geh- und Fahrtrechtes GStNr. 243/1 EZ 753

Fr. Petrovic hat das Grundstück Nr. 66 EZ 128 KG Groß-Enzersdorf gekauft und gleichzeitig um Erteilung einer Baugenehmigung angesucht. Diese kann aber mittels einem positivem Baubescheid nur erteilt werden, wenn dieses Grundstück an das öffentliche Gut angeschlossen ist. Da dies nicht der Fall ist, und zwischen ihrem Grundstück und öffentlichem Gut Privateigentum der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf liegt (GStNr: 243/1, EZ 753 KG Groß-Enzersdorf) ist eine Baugenehmigung nur dann zu erteilen, wenn sie ein grundbücherlich gesichertes Geh- und Fahrrecht von der Stadtgemeinde genehmigt bekommt. Als Bedingung ist aufzunehmen, dass sich die Gemeinde nicht finanziell beteiligt, nur die Zu- und Abfahrt gewährt wird, Auto-Abstellung nicht erlaubt ist und sämtliche Instandhaltungskosten (zb. Winterdienst) von Fr. Petrovic übernommen werden müssen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge dieses erwähnte Geh- und Fahrrecht für Fr. Petrovic beschließen.

Nach einer Wortmeldung von GR Reschreiter, StR Rauscher, GR Mag. Rotter und GR Kriegl stellt GR Kriegl den Antrag, den vom Bürgermeister gestellten Erstantrag insoweit zu erweitern, dass die Stadtgemeinde durch dieses Servitut keine Haftung übernimmt und daher ein mittels rechtlicher Prüfung auch ein gänzlicher Haftungsausschluss mitbeschlossen werden sollte.

Dieser Zusatzantrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

8.2 Sicherheitsdienst

StR Azinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass in der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf ein Sicherheitsdienst bestellt wird. Begründet wird dieser Antrag, dass das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung stark gesunken und im Gegenzug das tatsächliche Kriminalitätsaufkommen wahrhaftig stark gestiegen ist. Es wäre daher zur Verhinderung von Straftaten die Bestellung eines Sicherheitsdienstes ein wichtiger Schritt zur Vertrauensbildung der Bevölkerung.

GR Mag. Rotter erklärt sich für befangen, ersucht aber höflich, aufgrund seiner Verletzung (Beinbruch) den Sitzungssaal nicht verlassen zu müssen.

Nach einer Wortmeldung von StR Azinger, GR Sebor, StR Ing. Vanek, StR Sommerlechner, GR Steininger, GR Wiedermann und StR Rauscher kommt ein Gegenantrag von StR Ing. Vanek, diesen Tagesordnungspunkt dem Stadtrat als Kollegium in einer außerordentlichen Sitzung zuzuweisen unter Anwesenheit der Polizei Groß-Enzersdorf.

Der Gegenantrag wird einstimmig angenommen.

8.3 finanzielle Mittel Einbruchshemmung

StR Azinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass in weiterer Folge des Punktes 8.2 nun von der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf finanzielle Mittel zur Einbruchshemmung bereitgestellt werden und legt eine mögliche Regelung bzgl. dieser Mittelvergabe vor.

Nach Wortmeldungen von StR Azinger, GR Hotzy, StR Rauscher, StR Ing. Vanek, StR Ing. Wachmann, GR Steininger, und VzBgm. Obereigner-Sivec kommt von dieser ein Gegenantrag, diesen Tagesordnungspunkt dem nächsten Finanzausschuss zur Beratung zukommen zu lassen, da hier der finanzielle Umfang und die Abwicklung der Gemeindeförderung noch nicht abschätzbar sind. (an die Landesförderung kann sich die Gemeinde, wegen deren auflaufen nicht mehr orientieren)

Der Gegenantrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 9 Gemeinderat Ing. Mag. Rotter

9.1 Bau und Verwaltung der Waldbühne OH durch die FF Oberhausen

GR Ing. Mag. Rotter liest seinen Antrag vor und stellt den Antrag (siehe Beilage).

Nach einer Wortmeldung von Bgm. Ing. Tomsic (wirft dem Antragsteller Dilettantismus vor), StR Schüller (weist darauf hin, dass es sich um ein Forstgebiet handelt und daher der Sachverständige einen Bau verneint), StR Rauscher, GR Engelmänn, GR Novotny, GR Steininger und StR Ing. Vanek kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich abgelehnt. (JA-Stimmen: ÖVP- und FPÖ-Fraktion, NEIN-Stimmen: SPÖ und StR Sommerlechner, Stimmenthaltung: StR Ing. Vanek und GR Sebor)

9.2 Nutzung von Räumlichkeiten der alten Volksschule Oberhausen

GR Ing. Mag. Rotter liest seinen Antrag vor und stellt den Antrag (siehe Beilage).

Nach einer Wortmeldung von GR Mag. Rotter, GR Hefler und StR Schüller kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich abgelehnt. JA-Stimmen: ÖVP- und FPÖ-Fraktion, NEIN-Stimmen: SPÖ und StR Sommerlechner, Stimmenthaltung: StR Ing. Vanek und GR Sebor)

9.3 Bauvorhaben Zellergasse 33 – Laufhaus/Bordell?

GR Ing. Mag. Rotter liest seinen Antrag vor und stellt den Antrag (siehe Beilage).

Nach einer ausführlichen Erklärung des Bürgermeisters nimmt der Gemeinderat diese Erklärung einstimmig zur Kenntnis.

Um **22.26** Uhr beendet nun Bgm. Ing. Tomsic den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung und ersucht die Besucher den Sitzungssaal zu verlassen.

Den Vorsitz übernimmt nun VzBgm. Obereigner Sivec

Bgm. Ing. Tomsic übernimmt wieder den Vorsitz

Der Bürgermeister bedankt sich anschließend bei den Mandataren für die gute Zusammenarbeit, wünscht noch einen schönen Abend und schließt die Sitzung um 23.45 Uhr mit Dankesworten.

.....
StADir. Mag. Mitterer

.....
Bürgermeister Ing. Tomsic

.....
ÖVP: GR Krump

.....
Wir Bürger-Grüne: StR Ing. Vanek

.....
SPÖ: GR Adamek

.....
FPÖ: GR Ziehfrend